



## Hier gibt es nichts zu lesen.

Hallo!

Hm. Ich muss zur Kenntnis nehmen, dass es nicht möglich ist, nicht begrüßt zu werden ...

*Ihr seid ein Musikant, sagt ihr? So spielt  
Denn auf für uns, auf dass wir euch erkennen.  
Untrüglich geben Saitenklang und Flauten  
Uns Auskunft, wer wir sind, und wäre jeder  
Ein Musiker, gewisslich wär' die Welt  
Ganz frei von Ränkespiel und Falschheit.*

- Beagle

Genauer: Peter S. Beagle, "The Folk of the Air", deutsch 1988 als "Das Volk der Lüfte" erschienen bei Klett-Cotta, dort Seite 131; die Blankversfassung ist von mir, obwohl es eigentlich wortwörtlich die Übersetzung der Beagleschen Prosa von Dirk van Gunsteren ist - ein "denn" fehlt, das "untrüglich geben" steht woanders im Satz, "jedermann" ist auf "jeder" verkürzt.

Warum das nun hier steht? "An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen" (um mal biblisch zu werden), und das ist bei den Schreibenden sicher so einfach wie bei denen, die da singen und spielen; und deswegen bleiben die Holgschen Möglichkeiten - auch weiterhin Möglichkeiten, bis dieser Beitrag, und die anderen schon geschriebenen, vielleicht doch "Auskunft geben."

"So spielt denn auf für uns!" - was für ein schöner Satz ...

Mit Dank für die freundlichen Willkommensworte,

Soleatus

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).